



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

359 (31.12.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57439](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57439)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverköndigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Dringelohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonel-Seite 20 Pfg.
Die Reklamen-Seite 60 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herm. Mehes.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseraten-Theil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. H. Saas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 359. (Telephon-Nr. 218.) **Sechste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.** Sonntag, 31. Dezember 1893.

Zum Jahreswechsel.

Nur noch wenige Stunden und das alte Jahr 1893 ist unwiederbringlich dahin. Wohl ist es willkürliches Menschengebot, mitten im eisigen Winter einen Strich durch die Zeit zu ziehen und damit festzusetzen, was Vergangenheit sein soll und was Zukunft, aber die Willkür ist zur eisernen Gewohnheit geworden, die mit unwiderstehlicher Macht die Menschen zwingt, auf der Schwelle der Zeit, welche das alte Jahr vom neuen trennt, rückwärts zu blicken auf das, was hinter uns liegt, und vorwärts auf die Räthsel der Zukunft.

Das eigene Schicksal ist das Zunächstliegende, auf welches Jeder schaut. Wohl selten ist diese Rück Erinnerung eine ungetrübte. Mag auch das Glück und die Freude wie heller Sonnenschein in unser Dasein hineingestrahlt, mögen zahlreiche lustige Rosen an unserm Lebensweg geblüht, mögen viele unserer Wünsche sich erfüllt haben, die Tropfen Bitterkeit, welche nun einmal dem Menschen schicksal beigemengt zu sein pflegen, sie haben uns auch im abgelaufenen Jahre nicht gefehlt. Dem Einen riß der unbarmherzige Tod ein geliebtes Wesen von der Seite, dem Andern fiel das harte Loos der Krankheit an eigenen Körper oder dem seiner Lieben, wieder Andere mühten mühsam ringen mit enttäuschten Hoffnungen, mit schwerer materieller Lage, mit Kummer und Sorgen und widrigem Geschick. Und wenn wir heute unter unsern Mitmenschen umhergehen würden, um ihre Stimmung zu erforschen, so würden wir im Großen und Ganzen ein düsteres, grau in grau gemaltes Bild erhalten. Wir leben in ernstern, schweren Zeiten, wie ein Alpdruck lasten sie auf unsern Gemüthern, selbst die Glücklichsten können sich nicht recht ihres Glückes freuen, wenn sie sehen müssen, wie schwer rings um sie herum die Masse der Mitmenschen fast in dumpfer Verzweiflung den mühevollen Kampf um's Dasein ringt. Nur schwach schimmert hindurch das Licht einer besseren Zeit und das morgen beginnende Jahr 1894 muß sich gewaltig anstrengen, wenn es uns bis zum Wechsel des Jahrhunderts über 6 Jahre einen Aufschwung anbahnen will zu besseren Zeiten und zu orrisichtlicher Stimmung unter den Menschen.

Schwere Zeiten haben auch wie düstere Wetterwolken über der politischen Welt im alten Jahr gehangen. Zwar ist nicht, abgesehen von Kämpfen in fernem Erdtheile, Krieg und Kriegsgeschrei durch die Bande gegangen, auch das sonst übliche Gerede vom Entbrennen eines europäischen Entscheidungskampfes ist in der letzten Hälfte des vergangenen Jahres mehr und mehr verstummt, dank der auf's Neue verstärkten Kriegsmacht unsers deutschen Vaterlandes, aber immerhin bleibt Europa ein Pulverfaß,

in welches nur die Brandfackel des Krieges geschleudert zu werden braucht, um es zu lichterloser Flamme emporlodern zu lassen. Und mit dieser bedrohlichen Lage und ihren Konsequenzen hängen die Schwierigkeiten der politischen Situation auf's engste zusammen. Wir sehen die großen europäischen Staaten, wie sie, um ihre Existenzfähigkeit nach außen aufrecht zu erhalten, Aufwendungen machen müssen, deren Ausbringung tief in das wirtschaftliche Leben eingreift, wir sehen, wie letzteres aus mancherlei Ursachen schweren Krisen zutreibt, wir sehen, wie extreme politische Tendenzen auf den trüben Gewässern dieser wirtschaftlichen Delabance ihre egoistischen Interessen flott machen und so der Staat nicht zum Ausstrahlungspunkt gleich strebender Kräfte, sondern zum Tummelplatz stark divergierender Parteien gemacht wird. Und Deutschland ist leider hierfür das klassische Land. Die Erfahrungen des letzten Jahres bestätigen es. Wenn wir die Wochen und Monate, die hinter uns liegen, zurückdenken, wenn wir uns die aufregenden Verhandlungen im Reichstag über die Militärvorlage, das Scheitern derselben, die Auflösung des Reichstages, die Neuwahlen, die abermaligen Verhandlungen und die Bewilligung der Vorlage, wenn wir uns in unserem engeren Vaterlande Baden die Landtagswahlen, wenn wir uns in unserer Stadt Mannheim die Gemeinbewahlen und was damit zusammenhängt, wenn wir uns dies Alles vorstellen und in Gedanken noch einmal durchleben, so müssen wir sagen daß Deutschland allerdings leider ein Tummelplatz von Parteiströmungen und Gegenströmungen ist, die man sich kaum schärfer ausgeprägt denken kann. Deutschland hat von seiner Einigkeit und Einheit dem äußeren Feinde gegenüber eine glänzende Probe geliefert, aber gegenüber den feindlichen Tendenzen, die im Innern wühlten und arbeiteten, ist es zerissen und zerklüftet, wie jemals. Von diesem beklagenswerthen Zustande hat das Wahljahr 1893 auch für den Befangenen die verhängende Decke gerissen. Wir sehen die Sozialdemokratie in fieberhafter Thätigkeit, wie sie die Massen der Unzufriedenen mit wachsendem Erfolge hinter ihre Fahnen zwingt, wir sehen, wie noch radikalere Elemente, die einst die Brüder jener waren, vor der offenen Umsturzprebige, ja selbst vor dem Verbrechen nicht zurückschrecken. Was thun dem gegenüber die anderen Parteien, die sich als die Stützen der Ordnung hinzustellen pflegen? Statt gegen den einen gemeinsamen Gegner Front zu machen, zerstreuen sie sich untereinander und besorgen so die Geschäfte des Feindes, der mit Recht hinter ihrem Rücken in's Häusliche lachen kann! Wer wird den politischen Ruhen ziehen von den an Demagogie grenzenden Treibereien der Konservativen? Die Sozialdemokraten! Für wen ist die Antifemiten? Für die Sozialdemokraten! Wem arbeitet das Centrum mit seinen

undeutschen Forderungen in die Hände? Der Sozialdemokratie!

In wirtschaftlich schweren Zeiten, wie die jetzigen, da läßt man das Trennende auf sich beruhen, da muß man zum Ganzen, zu den Einigungspunkten hinstreben. Die extremen Tendenzen verschiedener Parteien aber, sie tragen nur zur Vergrößerung des politischen Wirrwarrs bei und vermehren die Unzufriedenheit. Und wer solche heutzutage säet, arbeitet für die Sozialdemokratie. Natürlich fehlt ein gleiches Aushängeschild der extremen Tendenzen nicht. Wie die Konservativen für die nothleidende Landwirtschaft demagogisch werden, so suchen die Ultramontanen die Rückkehr der Jesuiten als ein Postulat der katholischen Kirche und als Waffe gegen den Sozialismus anzupreisen. Wie schlecht es aber mit diesen beiden Wolltöhrungen bestellt ist, kann nicht genug immer wieder betont werden. Die katholische Kirche kann sehr wohl ohne die Jesuiten blühen und gedeihen, das hat sie bewiesen zu Zeiten, als selbst ein Papst diesen Orden suspendierte. Und wie steht es mit den Jesuiten als Waffe gegen die Sozialdemokratie? Da frage man doch die Sozialdemokraten im Reichstag, die für die Rückkehr der Jesuiten gestimmt haben. Hätten sie es wohl gethan, wenn sie Angst vor ihnen hätten? Sicherlich nicht! Sie wissen sehr gut, daß durch die Rückkehr jenes Ordens die soziale Verwirrung in Deutschland sich noch steigern würde und dann blüht ja der sozialdemokratische Weizen. Nein, wenn es den Ultramontanen wirklich ernst mit dem Kampf gegen die Sozialdemokratie wäre, dann könnten sie viel thun. Aber was soll man von einer Partei halten, welche die christliche Religion zum Aushängeschild benutzt und bei Wahlen nicht mit offenem Panter mit aller Entschiedenheit Mann für Mann für denjenigen Kandidaten eintritt, der gegen einen Anhänger der religionsfeindlichen Sozialdemokratie die meiste Aussicht zum Siege hat! Wenn man in dieser Hinsicht die Wahlen des Jahres 1893 genauer studiren wollte, würde man zu Resultaten gelangen, welche bei dem Verhältniß der Ultramontanen zur Sozialdemokratie ein merkwürdiges Licht verbreiten würden.

Nun, es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen, und extreme Dinge nügen sich am ehesten ab. Hoffen wir, daß das morgen andrehende Jahr zur Versöhnung der Gegensätze beitragen möge sowohl im politischen Leben, als auch im sozialen und im Leben des Einzelnen. Und wenn heute Nacht die Schreibstunde des alten Jahres schlägt, wollen wir uns des Ernstes dieses Momentes voll bewußt sein und Gott danken, daß er uns bis dahin gnädig behütet und bewahrt hat, wollen wir geloben, daß er auch im neuen Jahre als unser Führer und Leiter angerufen werden

Zur Bücherlotterie in der Karlsruher Festhalle am 8. Januar 1894.

Als der Karlsruher Ortsverband der Deutschen Bühnengenossenschaft und der Karlsruher Schriftsteller- und Journalistenverein den Beschluß faßten, eine gemeinsame Festlichkeit zu Gunsten ihrer beiderseitigen Unterstützungskassen in's Werk zu setzen, da tauchte gleichzeitig der Gedanke auf, bei diesem wohlthätigen Anlaß eine Bücherlotterie zu veranstalten.

Da man bei mir die meisten anmächtigen literarischen Beziehungen voraussetzte, wurde ich mit der Aufgabe betraut, das nöthige Material herbeizuschaffen; so wandte ich mich denn an eine größere Anzahl mir meistens persönlich befreundeter, oder doch bekannter, Dichter und Schriftsteller in Deutschland mit der Bitte, mir ein Exemplar irgend eines ihrer Werke — und um den Gewinn doppelt zu bereichern — nebst autographischer Widmung zur Verfügung stellen zu wollen. Mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit von allen Seiten ist mir das Erbetene zu Theil geworden; weit über Hundert, zum Theil sehr kostbare Spenden sind in meine Hände gelangt. Helig Dahn, Rudolf von Gottschall, Hermann Lingg, Rosegger, Martin Greif und Viele, deren Namen hier aufzuzählen unmöglich ist, haben werthvolle Gaben beigezeichnet. Viele Dichter haben mit Versen, zu diesem Zweck eigens gedichtet, ihre Sendungen geschmückt; von diesen Dichtern hier einige selbst zum Worte kommen zu lassen, ist der Zweck dieser Veröffentlichung.

Georg Ebers schreibt in seinem Roman „Die Gred“:
Das Licht erlischt, es wird zum Schmerz die Luft,
Das aufgeklimmt zum Leben, wird begraben,
Doch was uns blühte in des Freundes Brust,
Darf es hienieden schon sein Ostern haben.“
Weihnachten 1893.

Theobald Kerner, Justinus Kerner's Sohn, schreibt in seine „Dichtungen“:
Vor Thorschlöß.
Der Mund, der oftmals Scherze sprach,
Wird bald jetzt stich und summt.

Und schnell geht es per Eisenbahn
Zum Crematorium.
In ihren Strahlenmantel hüllt
Die Flamme dort mich ein,
Mein Haupt, eh' es in Staub zerfällt,
Umgibt ein Heil'genschein.
Die Asche — werst sie in die Luft,
Sie fliege mit dem Wind,
Sich nieder, wo ein Bächlein rauscht
Und wilde Rosen sind.
Rudolf Baumbach stiftet seine „Abenteuer und Schwänke“ mit dem Spruchwort:
„Der (die) Du dieses Buch gewannst,
Lies es, wenn Du willst und kannst;
's ist zum Weinen und zum Lachen —
Nächstens woll'n wir's besser machen.“
Münchener, 30. 11. 93.
Paul Heyse weist sein Schauspiel „Jungfer Justine“ mit dem beherzigendwerthen Reim:
Gelesen soll ein Stück nichts taugen?
Lies es nur recht, Dir keh't's vor Augen.“
München, Dezember 1893.
Adolf Bilbrandt zeichnet in seinem „Meister von Palmgra“ die Worte ein:
„Und wenn mein Mund dereinst sein Lehtes spricht,
Eins, Geist der Wahrheit, kann ich von mir sagen:
Ich hab' das Leben frei und stolz getragen,
Um Glück und Günst geworden hab' ich nicht.“
Rostock, Dezember 1893.
Adolf Schmitthener läßt seine „Psyche“ sprechen:
Vieder, unbekannter Gast,
Der du mich gewonnen hast,
Große nicht, daß ich es bin!
Nicht zu Dir stand mir der Sinn.
Doch, zu Dir stand mir der Sinn,
Wetterwendisch, wie ich bin —
Wenn Du lieb gewonnen hast
Deinen Schwen, Asimen Gast.
Seidelberg, 1893.

Heinrich Hansjakob unterschätzt sein Bächlein
„Aus meiner Studienzeit“, wenn er glaubt:
„Wer dieses Buch gewinnt, gewinnt nicht viel,
Doch Götto ist beinahe ein Spiel.“
Hermine Billinger schreibt in ihre „Schulmädchengeschichten“:
„Es geht nichts über den Segen einer frohen Kindheit.“
Otto Roquette sendet „Waldmeisters Brautfahrt“ mit der schönen Strophe:
Reichlich strömt im Lauf von Jahren
Neuer Stoff dem Gekt herbei:
Neues Wissen und Erfahrung —
Doch das Herz verarrnt dabei.
Und seinen Nebenkranz zu Waldmeisters silberner Hochzeit“ mit der Widmung:
„Daß Dir nicht, was Dich verbittert,
Fessel oder Schranke sein!
Was im Tiefsten Dich erschüttert,
Soll im Tiefsten Dich befrein.“
Darmstadt, Dezember 1893.
Der Schreiber dieser Zeilen feuert seine „Mantusblätter. Dichtungen aus Italien und Griechenland“ bei mit dem Geleitvers:
„Aufgethan sind hier die Thüren
Zu des Südens Glanz und Pracht —
Leser, laß Dich sanft entführen
Aus der deutschen Winternacht.“
Ferner seine „Vaterlandsgefänge“ mit dem Widmungreim:
„Schwer hat's des Buches Erwiner,
Leicht hat's des Buches Gewinner.“
Und endlich seine „Neuen Wallaben“ mit dem Schlussspruchlein:
„Ich hab' die vielen Bücher gesammelt
Unverdorfen bei Wetter und Wind,
Und zuletzt Schweistriefend gestammelt:
Gottlob, daß sie endlich beisammen sind!“
Karlsruhe, am Stephanstag 1893.
Dr. Heinrich Hieronim.

...oll, wollen wir aber auch den Himmel bitten, daß er uns in Ernte unserer schweren Zeit den Sinn nicht fehlen läßt, welchen Horaz in die unergänglichen Verse zusammengefaßt hat:

**Lactus in praesens animus quod ultra est
Oderit curare et amara lento
Temperet risu; nihil est ob omni
Parte beatum.**

So, nicht zu viel fürchtend, nicht zu wenig hoffend, auf Alles gefaßt, was kommen mag, wollen wir dem neuen Jahr entgegen geben, wollen es freundlich aufnehmen und herzlich begrüßen als einen willkommenen Gast mit dem Rufe: Das alte Jahr ist todt, es lebe das neue Jahr 1894!

Möge es der Menschheit Glück und Segen bringen!

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. Dezember 1893.

Das Jahr 1893, das morgen zu Ende geht, unterscheidet sich von vielen anderen Jahren u. A. dadurch, daß es einen Sonntag mehr hat, nämlich 33 Sonntage. Das kommt bei „gemeinen“ Jahren, wie gesagt, selten vor; zum letzten Mal war es 1809 der Fall, das nächste Mal wird es aber schon 1899 wieder so sein, wie denn überhaupt der heutige Kalender im Jahre 1899 wieder völlig zutreffend ist.

Der Wetterprophet Falb scheint diesmal mit seinen Voraussagen das Richtige getroffen zu haben. Falb hatte bekanntlich gemeldet, daß vom 28. d. M. ab starke Kälte eintreten werde.

Freibeis. Wie aus Mainz berichtet wird, bringt der Main seit gestern ziemlich starkes Freibeis. Das Eis des Neckars war gestern noch verhältnismäßig schwach. Uebrigens soll für die nächsten Tage eine bedeutende Zunahme des Frostes zu erwarten sein.

Saalbau. Am Neujahrstag Abends findet im Saalbau ein Konzert der hiesigen Grenadierkapelle statt.

Wer Andern eine Grube gräbt! Aus Mainz wird folgendes heitere Geschichtchen berichtet: Ein Herr beabsichtigte seiner Frau ein neues Kleid zu schenken und wandte sich, um ihren Geschmack zu erfahren, an ihre Freundin, die das Kleid unter dem Vorwande kaufen sollte, sie wolle es selber haben. Mit einem Hundertmarktschein ausgerüstet, gehen die beiden Damen in ein Geschäft, und die „Freundin“ erklärt: „Ich wünsche ein Gesellschaftskleid.“ Geschwinde Verkäufer legen Stoffe vor und das Parlamentiren beginnt. Nun sagt man wohl, daß die Damen sich gegenseitig Alles gönnen, bloß nicht (wenn sie unberührt sind) einen Mann und außerdem kein neues Kleid. Die betreffende Frau wurde also um ihren Rath gefragt und beschloß auf diese Weise sie gerade das Kleid auszuwählen, welches ihr am wenigsten gefiel, denn es war doch zu schwer, der „Freundin“ einen so großen Triumph zu gönnen! Wie kam es nun heraus, daß die geschätzte Dame bei ihrem Rathschlag eine Jubastrulle spielte? Nun, am Weihnachtstage lag das neue Kleid auf ihrem Tische und da sagte sie zunächst: „Das ist ja nicht mein Kleid, das ist ja das der Frau K.“ — „Ach was, mein Schätzchen, erwiderte der Mann, „Du sollst es haben; ich hatte Deine Freundin deswegen ja mitgeschickt.“ Und da war die Erregung größer als die Klugheit; die kleine Frau rief aus: „Ach, das Kleid möchte ich gerade am wenigsten lieben, das ist ja ganz unausführlich.“ — Moral: „Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“

Rehabilitate Klagen werden allüberall laut über die rasche Häufung des angepöbelten Obfex. Auch auf das so sehr fortschreitende Schwarz- u. Unbrauchbarwerden des diesjährigen Oblinostes ist aufmerksam zu machen. Viel Oblinost ist schon schwarz und unbrauchbar und für die Wolllagerbesitzer dürfte es sich empfehlen, in ihren Kellern nachzusehen, ob nicht von den gefüllten Wollfässern nicht auch schon welche diesem Uebelstand zum Opfer gefallen sind. Der Woll hat eine ganz dunkle Farbe und einen höchst unangenehmen Geschmack.

Aus dem Großherzogthum.

Weinheim, 29. Dez. Die Arbeiten an der Nebenbahnstrecke von Fürth i. O. durch das Weinsimthtal werden in einer Weise gefördert, daß die Eröffnung im Frühjahr 1895 sicher erwartet werden darf. Die Geländestellung kostet die Gemeinden viel Geld, in Fürth waren 20,000 M. im Vorschlag vorgelegen, schließlich werden wohl aber etwa 60,000 Mark herauskommen. Dies hat natürlich ruhig gemacht und mit zur Folge gehabt, daß bei der kürzlich wegen des Geländeerwerbes zur Nebenbahn Lorch-Heppenheim-Fürth nicht einmal ein Drittel von dem bereit gestellt wurde, was die beteiligten Gemeinden voranschlagsmäßig zu leisten haben würden. Einige erklärten an dieser Linie überhaupt kein Interesse oder kein solches mehr zu besitzen.

Forstheim, 29. Dez. Der Bürgerausschuß genehmigte einstimmig die Errichtung einer elektrischen Centralanlage für Kraftbetrieb und Beleuchtung unter Bewilligung von 291,600 Mark. Die Werkerstellung soll der Firma Schudert & Co. in Mannheim übergeben werden. Als Sachverständiger fungierte Dr. Maggianschi.

Waldshut, 29. Dez. Hier wurde die Wittme Katharina Ravanin von Oberlauringen todt in ihrem Bette aufgefunden. Es wird ein Verbrechen vermutet.

Furtwangen, 28. Dez. Als letzthin Morgens die Lokomotive für den ersten Zug nach Donaueschingen in Stand gesetzt, bezw. aus dem Raschinenhaufe herausgebracht werden sollte, stellte sich heraus, daß solche verschwunden war. Es blieb nicht anderes übrig, als die zweite Maschine so rasch als möglich in Stand zu setzen um den Zug mit dieser abzulassen. Kurz vor Hammelshausen wurde die vermehrte Lokomotive auf dem Geleise stehend aufgefunden. Wie sie dahin gelangte, ist ungewiß. Die Maschinen werden jeweils noch Abends etwas angeheißt, damit sie rascher bereit sind. Vermuthlich war bei dem Vorfall eine unberufene Hand im Spiel. Ob die Untersuchung Aufklärung bringt, wird bezweifelt. Der Feiger, welcher schief und den Abgang der Maschine nicht bemerkte, ist sofort, lt. Echo v. Wald, entlassen worden. Man kann vom Glück sagen, daß kein Unglück vorgekommen ist.

Schoßheim, 28. Dez. Die Influenza soll hier gegenwärtig einen solchen Umfang angenommen haben, daß die Zahl der Erkrankungen fast doppelt so hoch ist, als bei der Influenza-Epidemie im Jahre 1890.

Konstanz, 28. Dez. Die Löthung für die Mannschaften und Unteroffiziere des hiesigen Regiments ist durch Verfügung des Generalkommandos um 27. Pfennig für den Tag und Kopf erhöht worden, aber nur vorübergehend, d. h. so lange die Influenza und säharthallische Krankheiten den Gesundheitszustand der Truppen gefährden. Die gleiche Maßregel soll auch bei verschiedenen anderen Regimentern getroffen sein.

Pfälzisch-Bessische Nachrichten.

Bödingen, 29. Dez. Schwere heimgesucht wurde der Weitschneidmacher W. Hürmann dahier. Vor etwa sechs Wochen erkrankte derselbe an der Gesichtstrose. Die Kran-

heit erlitt in eine eiterige Entzündung beider Augen aus, von denen er bald darauf das eine verlor. Nun wurde er in die Klinik nach Heidelberg verbracht, um das andere zu retten. Nach zehntägigem Aufenthalt daselbst wurde er vollständig erblindet entlassen.

Kleine Mittheilungen. In Maxdorf wurde der Fuhrmann Jacob Waas von dort von einem mit Kalksteinen beladenen Wagen derart überfahren, daß er sofort todt war.

Gerihtszeitung.

Mannheim, 29. Dez. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dusch und Herr Staatsanwalt Morath.

1) Am 27. Nov. d. J. hatte der 20jährige Müller Wilhelm Feiler von Weilau aus dem Jahrmarkt in Neckargemünd dem Besitzer eines Kraftheislers Namens Robert Katten, der ihm wegen Nichtbezahlens des Schlaggeldes eine Ohrfeige gab, mehrere Messerstiche in lebensgefährlicher Weise in Brust und Unterleib versetzt. Doch konnte Karsten nach 5 tägigen Krankenlager das Bett wieder verlassen. Feiler, der früher schon einmal wegen Diebstahls bestraft worden ist, erhielt wegen dieser Messerthat 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

2) Wegen Betrugs wird der 22 Jahre alte, schon mehrmals bestrafte Bäcker Friedrich Ziegler von Wiesenbach zu 8 Monaten Gefängnis abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft verurtheilt. Ziegler schwindelte dem Wirth Reinhardt in Handschuhheim am 29. August d. J. unter der Vorpiegelung, er habe daselbst bei Bäcker Grün Arbeit erhalten, ein Darlehen von 1 Mark 50 Pf. ab.

3) Mit Ach und Krach vollzogen die Tagelöhnerheuleute Martin Schäfer in Heidelberg am 2. Oktober d. J. ihren Auszug aus einer Wohnung, die sie bei den Wirthskneuten Faberborn daselbst 2 Jahre inne hatten. Die Wirthskneute wollten, obwohl sie gekündigt hatten, die Schäfers nicht ziehen lassen, da letztere ihre Miethschuld von 40 Mark nicht zahlten; doch ließen sie schließlich den Auszug geschehen, weil die Ehefrau Schäfer versprach, das Geld bestimmt schicken zu wollen, während deren Sohn, der 23jährige Heizer Franz Schäfer mit Aushängen der Hausthür gedroht haben sollte. Heute behaupten die Ehefrau Schäfer und ihr Sohn, die sich wegen Vorspiegelung falscher Thatfachen und Erpressungsveruches in Folge dieser Affaire zu verantworten haben, daß sie für vor ihnen bezahlte Reparaturen des betreffenden Logis Gegenforderungen hätten. Das Urtheil des Gerichtshofes lautet heute gegen die Schäfers wegen Betrugs auf 2 Wochen Gefängnis, doch bezüglich ihres Sohnes Franz Schäfer auf Freisprechung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 31. Dezember bis 7. Januar. Sonntag, 31. Dez.: (A) Zum ersten Male: „Des Jahres Wende“. Hierauf: „Dornröschen“. Montag, 1. Jan.: Nachm. 3 Uhr: (Aufgeh. Abonn.) „Dornröschen“. Abends: „Carmen“. Mittwoch, 3. (B) „Cavalleria rusticana“. Hierauf: „Hannele“. Donnerstag, 4.: (B) „Das Hirtenthier“. Freitag, 5.: (A) Zum ersten Male: „Beatrice“. Samstag, 6. Volkstheater: „Die Jüdin von Toledo“. Sonntag, 7.: (B) „Die Hugenotten“. Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 31. Dez.: Neu einstudirt: „Die Neujahrnacht“. — „Die goldene Mädchenwelt“. Montag, 1. Jan.: „Gurpantke“. Dienstag, 2.: „Jopf und Schwert“. Donnerstag, 4.: „Prinz Friedrich von Domburg“. Freitag, 5.: Zum ersten Male: „Jansel und Gretel“. Samstag, 6.: Zum ersten Male: „Mauerblümchen“. Sonntag, 7.: „Tannhäuser“. — Im Theater in Baden: Zum ersten Male: „Der Kusl“.

Einziges Spezial-Geschäft am Platze für **Leppiche, Möbelstoffe, Linoleum, Vorhänge, Reise-Decken, Tisch- u. Bettdecken, Ledertuche u. Waghstuge Friese und Filze Cocos-Läufer und -Matten Angora- und Ziegenfelle.** Größte Leistungsfähigkeit in Auswahl, Preisen und Qualitäten. Die fortwährend sich ergebenden Reste werden zu ermäßigten Preisen abgegeben. **Linoleum-Konservern**, welche das Linoleum farbenfroh, elastisch und wasserfest erhält, mit Gebrauchsanweisung per Dole Nr. 120. **Prompte Lieferung fertiger Zimmerdecorationen.**

F 2,8 J. Hochstetter F 2,8.
Gegründet 1859. 18005

Ich habe meine Sprechstunden wieder aufgenommen. 24453
Dr. med. G. Schütz
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten.

Ich habe mich hier als 28294
Rechtsanwalt
niedergelassen. Mein Bureau befindet sich **B 4, 1.**
Ecke der „alten Gasse“ und Schillerplatz.
Siegfried Kahn,
Rechtsanwalt.

Wer sich für **München und Münchener Kunst** interessiert, abonniere für **WM. 1.90** pro Quartal bei der Post den **General-Anzeiger** der kgl. Haupt- u. Residenzstadt München nebst **täglicher Unterhaltungs-Beilage „Für unsere Frauen“.** 23826

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

December. Verlobte.
28. Robert Werner, Fabrikant u. Anna Helmig.
28. Christian Lang, Handelsmann u. Kath. Halbhaus.
28. Robert Koblmann, Musiker u. Kath. Follner.
28. Peter Stoll, Schneider u. Kath. Wöhr.
28. Wilh. Aug. Glendreher u. Wina Jattiot.
28. Andr. Feder, Fabrikant, u. Ther. Wittmann.
28. Adam Hermann, Eigarrenm. u. Emma Klatt.
28. Friedr. Schwind, Kesselschm. u. Kath. Krumpholtz.
28. Daniel Straußling, Zimmerm. u. Anna Jann.
28. Josef Bek, Rapporteur u. Marie Ber. Diopler.
28. Marcus Grimm, Diener u. Theresia Linden.
28. Joh. Heint. Kuntz, Fabrikant, u. Marie Ros.
28. Otto Selke, Bahnhofsleiter, u. Emma Wittker.
28. Gg. Heint. Schred. Schiffer u. Wibe. Wil. Geofried.
28. Theodor Verchand, Conditor u. Martha Wil. Rog.
28. Gg. Rich. Kautenbals, Schiffer u. Anna Sydthule.
28. Wilh. Meyr, Fabrikant u. Kath. Angler.
28. Adam Krämer, Schneider u. Luise Saler.
28. Heint. Schneider, Metzger u. Ell. Baumann.
December. Geborene.
28. Karl Erhard Reibig, Kaufm. u. Elisabeth Wolf.
28. David Dief, Fuhrführer m. Anna Hartmann.
28. Gg. Friedr. Jücker, Bäckermtr. m. Elisabeth Fischer.
28. Philipp Kögel, Aufseher m. Maria Wasta.
28. Heint. Fetzig, Ländch. m. Barbara Landtrachtinger.
28. Josef Dürr, Gießer m. Kath. Oddele.
28. Leonh. Strobel, Maurer u. Anna Reifer geb. Montag.
28. Kaspar Hög, Friseur m. Luise Ritterer geb. Bühler.
28. Jakob Loh, Bismant. m. Kath. Winterhaber geb. Schlid.
28. Adam Rul, Kupfner m. Eva Bühler.
28. Peter Fejenbauer, Fuhrm. m. Elisabeth Werner.
Debr. Geborene.
21. d. Maurer Christian Hansbach, u. Emma Sofia.
21. d. Tagl. Wilh. Imber, u. Z. Magdal. Koroß.
18. d. Fuhrknecht Rich. Haisl, u. Z. Frieda Rosine.
22. d. Schmied Peter Sauer, u. S. Peter.
21. d. Bervondener Rich. Schmitzler, u. Z. Bertha Auguste.
16. d. Locomotivheizer Rich. Hugmann, u. Z. Marie Dittlis.
20. d. Jungbieder Herr. Kusl, u. Z. Kath. Elisab.
18. d. Bierbrauer Bruno Knittel, u. S. Franz.
28. d. Maurer Paul Köhler, u. Z. Berth. Kath.
18. d. Bäckermtr. Gg. Bal. Jürg. u. S. Gg. Ludw. Martin.
22. d. Gärtner Anton Östler, u. Z. Joh. Rosa Luise.
20. d. Fuhrm. Martin Klein, u. S. Frdr. Martin.
22. d. Schlosser Karl Raumer, u. Z. Wibe. Ernestine.
22. d. Former Gottlieb Knorpp, u. Z. Rosa.
19. d. Schneider Gg. Jul. König, u. Z. Sofia Maria.
28. d. Fuhrm. Adam Köster, u. Z. Josephine.
21. d. Giesng. Gg. Staudt, u. Z. Marie.
20. d. Schlosser Friedr. Deisinger, u. S. Wibe. Gottlieb.
20. d. Schlosser Wilh. Vum, u. Z. Emma Barb.
22. d. Glaser Josef Wieden, u. Z. Wina Vertha.
21. d. Korrikant Ludw. Don. Köpfer, u. S. Wibe. Wilh.
28. d. Fuhrmann Karita Fischer, u. S. Christian Gottlieb.
24. d. Schiffer Ludw. Strud, u. Z. Margal.
20. d. Tagl. Aug. Frdr. Wegner, u. Z. Margal.
26. d. Dreher Emil Rud. Wolf, u. S. Johannes.
24. d. Tagl. Frz. Jos. Berninger, u. S. Karl.
22. d. Reiferer, Joh. Gg. Hildenbrand, u. S. Joh. Gg.
22. d. Bäckermtr. Jul. Quisthardt, u. S. Theodor.
26. d. Schlosser Ernst Oswald Kübler, u. Z. Lina Anna.
22. d. Schuhmachermeister, Ferd. Ludw. Müller, u. S. Ernst Hebert.
22. d. Fabrikant, Hs. Jul. Neurr, u. S. Frz. Gg. Otto.
24. d. Küfer Gottlieb Köhler, u. Z. Kath.
22. d. Tagl. Ludw. Schlemm, u. S. Karl.
24. d. Eisenhölzer Karl Küster, u. Z. Charlotte Emma.
21. d. Kaufm. Josef Kirchner, u. S. Otto Karl Wilh.
26. d. Malchinent, Albert Baumann, u. Z. Marie Kath.
23. d. Fabrikant, Konrad Wiy, u. S. Franz.
22. d. Schlosser Ernst Oppermann, u. S. Philipp.
24. d. Zimmerm. Josef Dreuner, u. Z. Luise Julie u. S. G. Albet Paul.
27. d. Tagl. Josef Willhand, u. S. Karl Ludwig.
27. d. Schmied Joh. Fischer, u. Z. Joh.
22. d. f. Tagl. Bernhard Kromer, u. Z. Bernhadrine Kath.
22. d. Schlosser Gust. Weier-Swert, u. Z. Joha. Wibe Dor.
28. d. Mouteur Karl Böhle, u. S. Joh. Will u. Z. Marg. Elsa.
24. d. Tagl. Wilh. Weis, u. Z. Vertha.
27. d. Schneider Bernh. Conrad, u. S. Adam Josef.
27. d. Tagl. Stefan Kempner, u. S. Robert.
25. d. Kaufm. Karl Goldmann, u. Z. Elise Friederike.
23. d. Küfer Johs. Seiter, u. Z. Rosa Friedrika.
24. d. Politischassistent Christoph Müller, u. Z. Dornwig.
22. d. Fabrikant, Jgnaz Ruhn, u. S. Konrad.
25. d. Gärtner Bart. Glöbe, u. S. Bernhard.
25. d. Schmied Otto Stahl, u. Z. Julie Aug.
22. d. Holzhblr. Ludw. Kogler, u. Z. Gertrud.
26. d. Bäckermtr. Emil Helseneder, u. S. Hans Gg. Benedikt.
22. d. Waagenmtr. Bruno Seiler, u. Z. Gertha Marie Karol.
21. d. Metzger Karl Braun, u. S. Karl Gustav.
25. d. Kaufm. Wilh. Dreischer, u. Z. Elisabeth.
20. d. Tagl. Anton Köppler, u. S. Eduard.
24. d. Feizer Josef Kumpel, u. S. Karl Josef.
28. d. Anwaltsgeh. Jul. Gorgey, u. S. Hans Ludwig.
27. d. Schlosser Heint. Raubes, u. S. Adam Heinrich.
25. d. Kaufm. Sign. Fügler, u. Z. Marie Marg. Kath.
Debr. Geborene.
22. Karl Friedr. S. d. Tagl. Christian Seher, 2 J. 2 M. a.
22. Jent. Josephine Martha, 2 d. Kaufm. Heint. Hermann, 13 3 M. 6 Z. a.
22. Karol. Elisab., 2 d. Riffonkgrh. Mar. Hamm, 4 J. 2 M. a.
22. die ledige Arbeiterin Marie Keubauer, 21 J. 2 M. a.
22. Emil Aug. S. d. Gießer Karl Emil Kogler, 2 M. 2 Z. a.
22. Anna Vertha, 2 d. Wälder Wilh. Wirtz, 5 M. 23 Z. a.
22. Elsa, 2 d. Eigarrenm. Jakob Müller, 7 M. 14 Z. a.
22. Vol. Emil Will, S. d. Tagl. Jakob Richter, 1 J. 4 M. a.
22. Josef, S. d. Schlossers Andr. Ründl, 3 J. 11 M. a.
24. Kath. geb. Rüd. Elise, d. Kaufm. Karl Emanuel Horn, 40 J. 8 M. a.
25. Friedr. Peter, S. d. Bäckers Wilh. Schärer, 6 M. 20 Z. a.
24. Hermine Johanna, 2 d. Fabrikant, Leonh. Hornsch, 4 M. 28 Z. a.
25. Wilhelm, S. d. Bäckers Jakob Riebel, 2 J. 9 Z. a.
24. Elisab. Vertha, 2 d. Schröff. Jos. Schmeiger, 9 Z. a.
24. Hermine, 2 d. Schreiners Ludw. Thielmann, 9 Z. a.
24. Julie, 2 d. Schreiners Ludw. Thielmann, 9 Z. a.
24. d. verb. Tagl. Gg. Mart. Feuerstein, 41 J. 11 M. a.
26. Sus. Josephine, 2 d. Wägners Josef Dandling, 6 M. a.
27. Elisabeth, 2 d. Schlossers Seb. Bodmayer, 5 M. a.
27. Karl Ludw., S. d. Tagl. Josef Willhand, 3 Etb. a.
27. Marg. geb. Gruber, Wwe. d. Wirths Frz. Jos. Montag, 67 J. 8 M. a.
27. Anna Anna, 2 d. Fabrikant,ilian Stumpf, 11 M. a.
27. Johanna geb. Weimer, Wwe. d. Schuph. Anton Wegler, 47 J. 11 M. a.
27. d. verb. Tagl. Karl Wäner, 52 J. 5 M. a.
27. Heint. Wilh., S. d. Händlers Jakob Berthel, 4 J. 3 M. a.
24. Kath. Elisab., 2 d. Brieftrgr. Joh. Christof Grimmner, 2 M. 27 Z. a.
28. die ledige Dienstmagd Anna Köler, 28 J. 5 M. a.
28. Anna Barb., 2 d. Bäckers Adam Sattler, 3 J. 1 M. a.
29. der verb. Sanfdiractor Heinrich von Zucalmaglio, 64 J. 3 M. a.

Grab-Denkmal
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer.
G 7, 23, Mannheim G 7, 23.

Steigerungs-Ankündigung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden aus dem Nachlasse der Joh. Elisabeth Wittwe...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier jenseits des Redars im neuen Stadtteil St. D 2 No. 8 neu bezeichnet...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Handelsregistereinträge. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zu D. 3. 366 Firm. Reg. Bb. IV. Firma: 'Johann Bock'...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier jenseits des Redars im neuen Stadtteil St. D 2 No. 8 neu bezeichnet...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Das Wohnhaus dahier Lit. K 2 No. 23 neu No. 30 mit Seiten- und Querbauten...

Neuer Medicinal-Verein Mannheim (S. S.)

1. Klasse: 1 Person 15 Pfennig wöchentlich 2. " Witwen mit Kinder 20 Pfennig wöchentlich 3. " Familien bis 4 Köpfen 25 Pfennig " 4. " Familien über 4 Köpfen 30 "

33.1. Kaiser Wilhelm II. 33.1. Auf vielseitiges Verlangen erlaube mir Sonntag und Montag nochmals von dem Cardinal-Stoff (Bock) zum Ausschank zu bringen.

33.1. Kaiser Wilhelm II. 33.1. Allen unsern werthen Gästen, Freunden und Gönnern bringen wir hiermit zum neuen Jahre unsere herzlichsten Glückwünsche dar.

Hipp Hipp Hurrah! Die schönste und größte Bahn Mannheims ohne Gefahr (Grünbeis), 1000 Meter lang, an der Stephanienvorstadt oberhalb des Dickenhäuschens beim Rheinpark.

Meinolds-Akkordzither mit einlegbaren Musikblättern patentirt in allen Staaten, ist das vorzüglichste Musikinstrument der Gegenwart.

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim. Prima Ofenbrand, gewaschene und geliebte Kalkstein deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Griffels Stein-Griffels für Porzellanöfen.

Friedrich Hirschfel Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung L 4, 15 L 4, 15.

Große Geschäftslocalitäten für ein Waarengeschäft in bester Lage der Stadt, Planken od. Neckarstr. zu miethen gesucht.

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 31. Dezember, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweiter Gottesdienst.

K 2, 22 Valentin Sar K 2, 22 empfiehlt vollständiges Lager in Porzellanöfen u. Gerben jeder Art.

Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten pro 1894.

Am 29. Dezember 1893 haben ferner folgende Personen Enthebungskarten gelöst:

- Herr Kriesel, E., Stadtpfarrer u. Frau. Herr Kriesel, E., Stadtpfarrer u. Frau. Herr Kriesel, E., Stadtpfarrer u. Frau. Herr Kriesel, E., Stadtpfarrer u. Frau. Herr Kriesel, E., Stadtpfarrer u. Frau.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Störungen in Bezug von Gas und Wasser erjuchen wir unsere verehrlichen Consumenten die Gas- u. Wassermesser, sowie die Zuführungen zu denselben, während der Wintermonate gut zu verwahren und insbesondere die Kellerladen geschlossen zu halten.

Direction der Stadt Gas- u. Wasserwerke Mannheim.

K 2, 22 Valentin Sar K 2, 22 empfiehlt vollständiges Lager in Porzellanöfen u. Gerben jeder Art.

Arion Mannheim. (Fremdenlicher Männerchor.) Montag, 1. Januar 1894. Abends 5 Uhr im Hotel 'Stadt Süd' Bierprobe.

MAGGI'S Suppenwürze ist ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft u. kräftig zu machen.

Muller's sterilisirt Kindernahrung in Glasflaschen. D. R. P. 64787.

Deutscher Cognac. Ausrüchlich empfohlen. Preis der ganzen Fl. 6.2. Metzgerloge bei G. Dietz am Markt, Mannheim.

Heinrich Lichtenberger. Süßer Apfelmohr, aus reifen prima Neckarthalobst per Schoppen 10 Pf.

Kartoffeln, beher Qualität, sehr preiswürdig, formdrehend zu haben bei J. Strauss-Lebrecht, N. G. 3, Telefon 673.

Die schönste Handschrift



können sich Erwachsene (Herren u. Damen) in 2—3 Wochen aneignen. (Honorar M. 15.—)

Schrift-Proben.

(Deutsch, Lat., Ronde.)

Die überraschendsten und fast ungläublichen

Erfolge hiesiger Unterrichtstheilnehmer

liegen in unserer Wohnung zur gefl. Besichtigung auf.

In Mannheim (C 3, 1) eröffnen wir wieder unsere Kurse im

Schönschreiben

für Kaufleute (Commis, Lehrlinge), Beamte, Gewerbetreibende u., sowie für Damen (separat) u. Schuljugend. — Auswärtige können den Unterricht in wenigen Tagen beenden, auch briefl.

Anmeldungen werden nächsten Mittwoch, 3. Jan. von 11 Uhr Vorm. bis 8 Abds. erbeten.

Gander's Methode

wurde ehrend ausgezeichnet von Sr. Majestät dem König von Württemberg durch Rabinetschreiben, von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden durch Rabinetschreiben u., von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen durch Hofkalligraphen-Diplom.

Gebr. Gander, Kalligraphie-Institut, Mannheim, C 3, 1, vis-à-vis dem Groß. Hof-Theater.



Für nur 48 Mk. verleihe neue, gut eingerichtete Nähmaschinen mit Fußschloß, 2 Schützen u. Zubehör. Kassenpreis 80 Mk. Garantie 3 Jahre. 1488ige Probezeit. Kataloge franco. Tausende meiner Maschinen im Gebrauch. 51151 Paul Witt, Nähmaschinenfabrik, Berlin N., Kastanienallee 16/17.

Meine Nähschule beginnt wieder am 3. Januar und werden Anmeldungen jederzeit entgegen genommen. — Gründlicher Unterricht wird erteilt im Hand- und Maschinennähen, Sticken u., sowie im Zuschneiden und Anfertigen von Herrenhemden, Blousen, Anzügen und Kinderkleidern. 24566 Nähere Auskunft erteilt gerne Frau Emilie Viterich, C 3, 1, parterre.

Tanz-Unterricht.

Empfehle meinen Privat-Unterricht jederzeit. 23004 J. P. Fröhlinger, M 5, 8.

Preussische Rentenversicherungsanstalt.

Die Rentencoupons unserer Jahresgesellschaften 1889 bis 1892 werden eingelöst durch unsern Hauptagenten Herrn Müller-Engelhardt in Mannheim, B 2, 3, Berlin, den 19. Dezember 1893. 24325

Direktion der Preussischen Rentenversicherungs-Anstalt.

Unter Bezugnahme auf die vor einigen Tagen an dieser Stelle erlassene Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer zweiten General-Agentur am hiesigen Plage, bringen wir hiermit zur Kenntnis unserer Tit. Versicherten, daß die dem Herrn

Carl Nüsseler Sohn

f. St. übertragene General-Agentur unserer Gesellschaft dadurch eine Aenderung nicht erleidet. 24625 Frankfurt, den 28. Dezember 1893.

„Neptun“

Wasserleitungshäden- & Unfallversicherungsgesellschaft.

Die Direktion:

H. Kleeberg.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

(Gebäude-, Unfall- und Feuerversicherung.) Grundkapital M. 9.000.000.— Vermögensbestand pro 1892 40.000.000.— Zum Abschluß von Versicherungen jeder Art für obige Gesellschaft hält sich bestens empfohlen. 16345

Die Hauptagentur: Karl Glimpf.

Büreau: Schwelinger-Strasse 61/62.

Silber-Lotterie

des Schwarzwald- und Verschönerungsvereins Jahr zu Gunsten der Erhaltung der Ruine Hohengeroldsdorf.

940 Gewinne im Werte von 10 000 Mark.

Worth des Hauptgewinnes 1000 Mark.

Ullergünstigstes Gewinnverhältnis: Auf 19 Lose ein Gewinn.

Ziehung am 15. Januar 1894.

Lose à 1 Mark zu haben bei 24263 G. H. Reil, C 1, 5. Gg. Hochschwender, R 1, 7 August Kremer, N 1, 4. J. W. Ruedin, T 1, 2.

Ziehung schon am	1 Gewinn bar	75.000 M.
16. und 17. Januar.	1	30.000 "
Ulmer Münsterloose	1	15.000 "
a 2 M.	2	12.000 "
5 Stück 14 M., 11 Stück	10	3000 "
30 M., so lange Vorrath	15	1000 "
reicht	50	500 "
Jeit habe ich schon	100	300 "
500	300	100 "
1200	50	50 "
1500	20	20 "
10000	3180	3180 Gewinne
34344		343.000 M.

J. Leimgruber, Ravensburg (Württbg.).

Petroleum-Motor Vulkan
besten, zuverlässigsten, sparsamsten Motor, mit gewöhnlichem Lampenpetroleum arbeitend ohne Explosionsgefahr wird geliefert von 21943
G. Kuhn,
Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- & Gelbgießerei, Stuttgart-Berg.
Abtheilung „Motorenbau“.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 717
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Kneipp'sche Kur.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr in T 2, 21.
Dr. med. Rudershausen,
Bereitsarzt des Kneipp-Vereins. 18779

Auf Sylvester

empfehle ich zu
Glühwein
meinen so sehr beliebten 24616
Ital. Rothwein
per Liter 80 Pfg., per Flasche 60 Pfg. ohne Glas.
Ferner
Arrac-, Rum-, Sargander-Punschessenzen zu den billigsten Preisen.
Georg Dietz am Markt.
Telephon 559.

Gediegene Waare, kleiner Nutzen, großer Kunst, hat sich wieder glänzend bewährt bei dem hier bereits sehr gut eingeführten
COGNAC
aus der Cognac-Brennerei von Gg. Scherrer & Co., Jaugen (Hessen). Derselbe übertrifft in Reinheit des Geschmacks und Bouquets bei weitem jede gleichpreisige Konkurrenzwaare, wie Kenner einstimmig bestätigen.
Proben, Analysen u. Vergleiche-Buchsätzen gratis. Fabrikpreise.
Große Flasche Mk. 1.90. Anbittige Niederlage: Ph. Gaud, Hoflieferant, D 2, 9, Johann Schreiber.

THEE THEE THEE THEE
Thee neue Ernte
das Pfund von M. 2.— an bei
Gebrüder Ebert,
Thee G 3, 14. Thee

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpfutzmittel.
Schönheit der Zähne
Non erfundene, unübertroffene
Glycerin-Zahn-Crème
(sanitätsbehördlich geprüft)
KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co.
k. u. k. Hoflieferanten in Wien.
(Erfunden und benannt von C. Sarg 1887)
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)
In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Op., Einhorn-Op., Löwen-Op., Schwan-Op., Mohren-Op., Adler-Op., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Colporteur, Paradeplatz, O 2, 1.
Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48329

Geheime

Geschl., Unter- und Haut-Rhizin, Ausflüsse d. N. u. Fr., Schwächezustände u. werden nach über 50j. Erfhrg. m. nachweisl. best. Erfolge, ohne Verunsicherung u. nicht m. drastischen Mitteln (Quecksilber u. dergl.) durch Dr. Blan's Pr. Klinik Dresden, Zingendorferstr. 47, ausw. briefl. schnell u. sicher geheilt. Schutzg. Pat. 5 M.

Emil Bühler, Hof-Photograph.

Mannheim. Prämiirt: B 5, 14.
Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden.
Aufnahmen finden statt:
Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr
ebenso an Wochentagen. 5405

ERSTE MANNHEIMER HOLZTYPEN-FABRIK

Bolz
Mannheim
empfehlen ihr
Atelier für Xylographie & GALVANOPLASTIK & Stereotypie
zur Anfertigung von
Holzschnitten jeder Art,
Cliches in Kupfer u. Holz zwecks Illustration von Werken, Catalogen, Prelisten und Insertionen, bei prompter und billiger Bedienung. 4720

Rippenheizrohre

Verzierte Heizkörper für Dampf- und Wasserheizungen
Fabrikheizungen
Trocken-Anlagen
Hartguss-Roststäbe.
Mannheimer Eisengiesserei Gebrüder Bolze. 14001

Rasiren, Frisuren, Haarschneiden u. Bartschneiden.

Die das verehel. Publikum beim ruhigen Zeitungsnachrichten, monad die Uebertragung von Hautkrankheiten und Barischnitten durch die Friseur-Geschäfte verbreitet wurden, veranlaßten mich, in meinem Geschäfte eine Einrichtung zu treffen, welche gewiß die Anerkennung sämtlicher Herren finden wird, indem ich jedem Abonnenten seine eigenen Rasierutensilien gratis liefere. 21081
Ferner werden sämtliche Bürsten, Kämmen und sonstigen Rasier- und Rasiergeräte nach jedesmaligem Gebrauch desinfiziert und gründlich gereinigt.
Meine Salons sind wohl die elegantesten am hiesigen Plage und werden vom feineren Publikum frequentirt.
Preise billig. Bedienung aufmerksam.
G. Urbach, N 3, 7 u. 8, Ecke der Kunststraße.

Die einzige Modenzeitung, welche alle 3 Tage erscheint, ist
Der Bazar
Preis vierteljährlich 3¹/₂ Mark.
Abonnements jedersort bei allen Postanstalten u. Buchhandlungen.
Der Bazar ist die größte Modenzeitung und tonangebend für Mode und Handarbeit.

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. | Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Bureau: 17733

Bismarckplatz 15/17.

Läden:

C 1, 7. Bismarckplatz S 1, 8.
15 u. 17.

Dr. Adolf Pfannenstiel's

Heidelbeer-Punch-Essenz

Giebt den besten und gesündesten Punch, verursacht kein Kopfw. Leiden, Kater, als bestes Magenmittel länger bekannt.

1/2 Flasche M. 2.70.
1/2 Flasche M. 1.40.

Die Nachfrage nach diesem hygienischen Punch, welcher der Gesundheit des Menschen zuträglich ist, wie kein anderes Genussmittel, der bei Befüllung des Magens, bei Influenza zugleich Schut. u. Heilmittel und zu jeder Zeit des Jahres ein vorzügliches Magenmittel ist, wächst von Jahr zu Jahr mit seinem Bekanntwerden und ist der Punch schon in über 10,000 Niederlagen verlangt. — In Mannheim zu haben bei:

- Ant. Brilmeyer, L 12.
- Friedr. Becker, G 2, 2 u. D 4, 1.
- Ernst Dangmann, N 3, 12.
- W. Dies, G 2, 8.
- Th. v. Eichstedt, Drog. z. „roth. Kreuz“.
- Adolf Geber, P 5, 1.
- Philipp Gund, Hofl., D 2, 9.
- F. Harter, N 3, 15.
- Wilh. Kern, Q 3, 14.

- J. S. Kern, C 2, 11.
- F. Knab, E 1, 5.
- Louis Kochert, R 1, 1.
- Ludwig S. Schüttel, O 4, 3.
- Karl Müller, R 3, 10 S B 6, 6.
- Karl Möblich, S 6, 3.
- Schlagenhaus S. Müller.
- Aug. Thon, Schwegingerstraße.
- Karl Weber, G 8, 5.

Gebrannter

Inhoffen's Java Kaffee



achtfach preisgekrönt!

Anerkannt wohlgeschmeckendster u. im Gebrauch billigster Kaffee.

P. H. Inhoffen, Bonn.

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

Erste und größte Dampf-Kaffeebrennerei in Bonn.
Preise: 85, 90, 95 und 100 Pfg. pro 1/4 Pfund-Packet. 14428

Niederlagen in

- | | |
|--|--|
| Mannheim:
Wilh. Bauer, T 4, 1.
Hugo Beyer, C 2, 5.
A. Brilmeyer, L 12, 4.
Adolf Burger, S 1, 6.
Louis Burkhardt, A 3, 5.
G. M. Habermaler, M 5, 12.
E. Haunstein, L 12, 9.
Jac. Harter, N 3, 15.
Jac. Hess, Q 2, 13.
Wilh. Horn, D 5, 14.
R. Kaufmann, L 12, 7.
Wilh. Kern, Q 3, 14.
R. A. Köhler Wwe., J 3, 16.
Wilh. Kressmann, T 2, 17/18.
F. W. Krieger, G 4, 10.
Louis Kochert, R 1, 1.
R. Lohm, J 3, 8.
Herm. Metzger, L 4, 7.
Th. Michel, K 3, 11c. | Edingen:
Aug. Ding, Casp. Lohnert.
Seckenheim:
Leonh. Klumb, Joh. Jac. Seitz.
Käfertal:
Joh. Gallé II., Gottl. Maier, Carl Schwab.
Feudenheim:
M. Schaf Wwe.
Neckarau:
Ph. Kupferschmitt, Max Stelzer, Ludw. Wörnz, Heh. Zellfelder. |
| Carl Möblich, L. Pfadenhaur, D 7, 17/18.
Th. Kuland Wwe., K 3, 18.
Schlagenhaus & Müller, C. Santorini, J 3, 27. G 3, 1.
Jos. Sauer, K 4, 15.
Heh. Thoma, D 8, 1a.
B. Transler, E 2, 13.
J. G. Vols, N 4, 22.
Carl Weber, G 8, 5.
Jos. Zähringer, Schwetzingenstr. 39.
Gebr. Zipperer, O 5, 3/4, T 5, 14. | Neckarvorstadt:
Louis Böbel, 2. Querstr. 9.
Carl Burger, Mittelstr. 84.
Adam Hirsch, Mittelstr. 17.
Jos. Seifert, 1. Querstr. 6.
Jos. Waldmann, Langestr. |

Carl Wunder
F 3, 13
Privat- und
Kursunterricht

prakt. Handelslehrer.

24270

WEIN-RESTAURANT

Zur „Stadt Athen“

Inhaber: Ph. Leinweber, langjähr. Küchenchef

D 4, 11 Mannheim D 4, 11

in nächster Nähe des Fruchtmarkt und Inf.-Kaserne.

Küche I. Ranges.

Beste Weinmarken.

Aufmerksame Bedienung.

Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement à 1 Mk. u. höher.

Eröffnet am 22. Dezember.

Restaurant Kaiserring.

Heute Anstich von hochprima

Münchener Löwenbräu

per 1/10 Liter 15 Pfg. Ferner empfehle

Wiener Export-Bier

aus der Eichbaum-Brauerei, wozu freundlichst einladet

24108

L. Schmoll.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hoff.

Entöltes Maismehl. Zu Flammrys, Pudding, Sandtorten zur Verdickung von Suppen, Cacao vortreflich. In Coloual-, Delicatess- u. Drog.-Hdlg. in Paek. à 60 u. 30 Pfg. 22784

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.

PALMITIN-SEIFE

Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.

Zu haben in den besseren Parfümerie- und Friseur-Geschäften. 21578

Feuerwerk!!

Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt. 24719

R 3, 10 Carl Müller, R 3, 10

B 6, 6 u. Große Merzelsstraße 41.

Möbellager
J. Schönberger.



Laden, S 1, 9a
vis-à-vis dem silbernen Kater

! Wichtig für Jedermann!
Aus wolkigen Dampfen aller Art werden moderne, haltbare Stühle, Unterrock und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche sowie Andetin, blan Chenot und Boden umgearbeitet. Muster gratis u. franco durch 12142
Gebrüder Cohn, Ballenstedt a. S. R. 60.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Güter Lustig, Berlin S., bringen heute 46. veränd. gegen Konkurrenz (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorzügliche Bettfedern, das Pfd. 35 u. 40 Goldbannern, das Pfd. 25. 1.25. h. weiße Goldbannern, das Pfd. 2.75. vorzügl. Dunnen, das Pfd. 2.50. Von drei Dunnen genügen 5 Pfund zum größten Oberbett. Versandung und nicht baracken.

K. Beyher & Co., Möbelfabrik, Mannheim.

F 7, 16 1/2
empfehlen sich zur Anfertigung completer Zimmer-richtungen, sowie einzelner Möbelstücke. 22047

Hausentwässerungen.

Zur Ausführung empfehlen sich 23230

W. Bouquet, Kurt & Böttger.

Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.

Brenn-Materialien.

1a. Gas-Coccs, schlackenfrei, besonders für irische Öfen, in Säcken angeliefert Mt. 1,05
Buche Klöcher für Zimmer- und Vabedfen " 1,20
Bündelholz, vortheilhaftes Anmachholz, p r 10 Bündel " 1,15
Braunkohlen-Brikets, Ruß- und geruchlos, sehr billiges, angenehmes Brennmaterial, bei Abnahme von 500 Stück per 100 " 80 Pfg.
Buche- u. Tannenscheitholz, auf Wunsch zerleinert.
1a. Ofenbrand, 50%, Stück, direkt aus dem Schiff.
1a. gewaschene Gries- und rußfreie Rußkohlen.
1a. Anthracit, permanent brennend, schlackenfrei, beste deutsche und englische Marke, zu billigsten Tagespreisen, empfiehlt 23188

Ph. L. Lehmann, Telephon 647. Comptoir F 7, 18.

„Roddergrube“

Braunkohlen-Brikets.

Bestes, billigstes und gesündestes Brennmaterial.

Von keiner anderen Marke übertroffen.

Roddergrube-Braunkohlenbrikets halten das Feuer ohne Wartung wenigstens 10 Stunden, erzeugen weder Schlacken, Ruß noch Staub, zerbröckeln nicht, sind absolut schwefelfrei und verbrennen daher geruchlos, erlösen theueres Kaminmaterial und hinterlassen schneeweiße Asche, welche zum Backen und Scheuern noch vortheilhafte Verwendung finden kann.

Unübertrefflich für Kachelöfen, sowie alle Herd- u. Ofensysteme.

Zu beziehen durch
Maximilian Pfaltz, Mannheim, B 5, 11.

Haupt-Niederlage: Neckarvorland.

Preis frei Haus p. 100 Stück 85 Pfg.; bei 500 Stück 80 Pfg. p. 100.

Hotel Kaltwasser, Mannheim
ruft allen Freunden und Bekannten ein herzlich
Prosit Neujahr!
Jhr. 1894 Wilhelm Kaltwasser u. Frau.



G. Neidlinger
Hoflieferant 1197
D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1,
230 verschiedene Sorten
Original-Singer
Nähmaschinen
für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Laterna magika
Bilder, eine große Partie in allen Breiten, zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen bei Bergmann & Mahland, Optisches Institut,
K 1, 15, gegenüber dem Pfälzer Hof. 24728

Saalbau Mannheim.
Montag, den 1. Januar 1894:
Großes Militär-Concert,
ausgeführt von der Capelle des 2. bad. Grenadier-Regiments
Kaiser Wilhelm I Nr. 110, unter persönlicher Leitung des Herrn
Capellmeisters W. Bollmer. 24725
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Mannheim. **Nationaltheater.**
Montag, 9. Vorstellung
den 1. Jan. 1894. außer Abonnement.
Nachmittags halb 3 Uhr
Dornröschen.
Zaubermärchen mit Gesang und Tanz, in 5 Bildern von
Wald Krausch. Musik von Hans Steiner
Balletmusik (mit Ausnahme des Storch- und Kiefern-
tanzes) von Richard Währlich.
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr A. Strick.
Erstes Bild: Dornröschens Laufs. Zweites Bild:
Die Rache der Dornroschen. Drittes Bild: Im Hofe des
Prinzen Iwanant. Viertes Bild: Im Hause der Königin.
Fünftes Bild: Dornröschens Erwachen.
Schluß-Apotheose:
Dornröschens Hochzeit im Schlosse der Blumenfeen.
Zwischen dem zweiten und dritten Bilde findet eine Pause
von 15 Minuten statt.
Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende geg. 1/8 Uhr.
Ermäßigte Preise.
Zu dieser Vorstellung darf jeder In-
haber eines nummerierten Sitzes auf seinen Platz
ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen. Zwei
Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerierten
Sitz zusammen benutzen.
Montag, 1. Januar 1894, Abends 7 1/2 Uhr
43. Vorstellung im Abonnement A.
Carmen.
Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet.
Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.
(Dirigirt: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur:
Herr Silberbrandt.)
Carmen Frau Sörger.
Don José, Sergeant Herr Kell.
Escamilla, Eierkocher Herr Knapp.
Junica, Lieutenant Herr Döring.
Morales, Sergeant Herr Silberbrandt.
Nicola, ein Bauernmädchen Fr. Heindl.
Dancatro,) Schwigger Herr Starke.
Remebado,)) Herr Albig.
Frasquita,) Eigenermädchen Fr. Tobis.
Mercedas,)) Herr Wagner.
Ein Bürger Herr Peters.
Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Eigener,
Eigenerinnen, Schwigger, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.
Im 3. Akt Eigener-Lanz, im 4. Akt Spanischer
Lanz, getränkt von der Balletmeisterin Fr. E. Danke
und den Damen vom Ballet.
Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere
Pause statt.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr.
Große Preise.
Mittwoch, den 3. Januar 1894.
41. Vorstellung im Abonnement B.
Cavalleria rusticana.
(Sicilianische Sanernehre.)
Oper in 1 Aufzuge. Nach einem gleichnamigen Volks-
Stück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti
und G. Renard. Musik von Pietro Mascagni.
Sicilia:
Hannele.
Krausstück in zwei Akten von Gerhart Hauptmann.
Musik von Max Wolf.
Anfang 7 Uhr.

An unsere Mitbürger!

Während unter den von der Regierung geplanten neuen Reichsteuern sich gegen die Tabakfabrikat- und Weinsteuern, durch welche allerdings Süddeutschland und unser engeres Vaterland Baden besonders schwer betroffen würde, aus Fach- und Interessentkreisen die lebhafteste Opposition entwickelt hat, sind hinsichtlich der Frachtbrief- und Quittungsteuer bis jetzt Kundgebungen nur in beschränktem Maße erfolgt. — Und doch ist es nicht zu verkennen, daß gerade die letztgenannten Steuern in alle Verhältnisse und Zweige des öffentlichen Lebens aufs Tiefste einschneiden und nicht nur den Handel in allen seinen Abstufungen, sondern auch die Industrie und das Handwerk auf das Empfindlichste berühren würden.
Wenn man bis jetzt den Vorschlägen der Frachtbrief- und Quittungsteuer gegenüber verhältnismäßig ruhig geblieben ist, so liegt der Grund wohl in der Erwartung, daß von der Mehrheit des Reichstags, wie es im Jahre 1880 bezüglich der Quittungsteuer der Fall war, eine derartige unpopuläre Belastung, welche von den allerbedenklichsten Folgen für die Sicherheit des Verkehrs begleitet wäre, verworfen wird.
Alein leider sind Anzeichen vorhanden, welche diese Erwartung keineswegs als sicher erscheinen lassen und deshalb halten wir es auch für die Aufgabe der hiesigen Bevölkerung, die in ganz hervorragendem Maße bei diesen Steuerprojekten interessiert ist, ihre Stimme auf das entschiedenste dagegen zu erheben.
Wir erlauben uns daher, an unsere Mitbürger ohne Unterschied der politischen Partei-Stellung die dringende Bitte zu richten, die Petition an den hohen deutschen Reichstag, welche in den nachstehenden Lokalen aufsteigt, durch ihre Unterschrift unterstützen zu wollen.
24674

Der Vorstand des freisinnigen Vereins.
Emil Nagenu, Vorsitzender. Emil Girsch, Schriftführer.

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|---|
| A 2, Wirthschaft Bender. | G 2, 9, Zur Margarethe. | P 3, 13, Bieger, Friseur. |
| B 2, 14, Goldener Stern. | 5, 7, Hoffmann. | 4, 1, Derbeben. |
| 3, 14, F. Sched. | 6, 3, Rabner Hof. | 5, 1, Schneider, S. |
| 5, 7, Wolfsschlucht. | 7, 5, F. Ruffer. | 6, 6, Ph. Feig. |
| 6, 14, Mittelberg. | 7, 24, Baumgärtner. | Q 1, 4, Pfund, Karl. |
| 6, 30, St. Löwenteller. | H 1, 4, 5, Weißes Lamm. | 2, 7, Lutherpförtchen. |
| C 1, 5, Kales. | 1, 15, Baktian. | 4, 11, Haberer. |
| 2, 1, Café Française. | 2, 6, Filiale Koch. | R 1, 2, 3, Altschüler. |
| 3, 10, Krißels. | 3, 21, Pfeffer, Chr. | 3, 10, Karl Müller. |
| 4, 11, Kaufm. Verein. | 4, 27, Krnob. | 5, 14, Strahm. |
| D 1, 7, Kesselheim. | 5, 12, Rosarthalle. | S 1, 1, Weiß. |
| 2, 14, Scheuer. | J 8, 27, Santorini. | 1, 6, Burger, Adolf. |
| 3, 8, Schuhfaut. | 7, 10, Carl Hafensfuß. | 2, 20, Freig, K. |
| 5, 1, Lindenburger, Sig.-Bl. | K 1, 3, Deutscher Michel. | 3, 1, Scheurich. |
| 5, 10, F. Pfeffer, Sig.-Bl. | 3, 18, Theodor Michel. | T 1, 5, Redarthal. |
| 7, 17, Stopfer, Nic. | 4, 15, Jos. Sauer. | 1, 6, Schreiber, J. |
| 8, 1a, Thomae. | L 4, 9, Weiger. | 2, 17/18, Kreßmann. |
| E 1, 13, Strauß. | 15, 9, Kasserling. | 3, 4, Exp. d. Volksstimme. |
| 1, 16, Hst. | 15, 18, Hotel National. | U 1, 1, Grün's Haus. |
| 2, 14, Lamm. | 12, 4a, Brilmayer, A. | 1, 9, Dreesbach, August. |
| 3, 11, Café Dunkel. | 14, 1, Scherer, August. | Mühlau, Renold. |
| 3, 17, Herberger, Moriz. | M 1, 1, Aelter, Ernst. | Hummel's Wirthschaft, Jungb. |
| 4, 14, Portugäl. | 3, 9, Zum Scheffel. | Stephanischschlößchen, Schwetz-
ingerstraße. |
| 4, 15, Weil. | 5, 12, Habermayer, G. M. | Gasth. z. weißen Wind, Wellen-
straße 45. |
| 4, 8, Falkenstein. | 7, 21, Blauer Stern. | Redar-Vorstadt:
Ranone, Langstr. 1. |
| 4, 12, Großer Mayerhof. | N 2, 2, Weinstube Sinn. | Febr. Schmidt, Dammstr. 12. |
| 5, 1, Pfeiffer. | 3, 5, Rosenstock. | Waldhorn, Waldhofsstr. 1. |
| 5, 4, Liebed. | 3, 12, Dampmann, Ernst. | Räthchen von Heilbronn, Damm-
straße 28. |
| 8, 12, Krißelm. | 7, 7, Saalbau. | Hörberer, Mittelstr. 61. |
| F 1, 1, Dinkelspiel, Mag. | O 2, 5, Schneider, Sig.-Blg. | Steinbach, Mittelstr. 55. |
| 2, 4, Ermsh, A. | 2, 9, Bauer, Herm. | Ruprechtbau, Mittelstr. 100. |
| 3, 17, Neufos, M. | 3, 7, Neue Bad, Land.-Ztg. | Sonnenblume, Langstr. 55. |
| 4, 17, Lieber. | 4, 5, Ott, Friseur. | |
| 5, 12, Käufer. | 7, 3b, Sattler, August. | |
| 5, 15, F. Schuefle. | P 1, 3, Adelmann. | |
| 5, 2, Kirche Noah. | 2, 8, Krastel. | |

Ein gut 24708
rentables Wohnhaus
mit 10 Zimmern, 2½ Kellern
auch für Werkläden ge-
eignet, billig zu verkaufen. Köh-
in der Expedition d. Bl.
Ein gut erhaltener, zwei-
stöckiger Fachwerkbau,
35 Meter lang, 13 Meter breit,
sowie diverse andere Vorrich-
tungen auf Abriß zu verkaufen
bei der Chemischen Fabrik
vorm. Hofmann & Schoeten-
sack in Ludwigshafen. 24581
1 Pianino kreuzsaitig fast
neu u. 1 Buffet billig zu verk.
24687 Sohn G 3, 11.
Mehrere gut erhaltene Wein-
fässer von 40—50 Liter u. 40
Pfund reinis Bodentwachs zu
verk. Köh, L 14, 5b. 24479
Düßche Damen-Waasfen
billig zu verkaufen. 24882
S 2, 6, 3. Sted.

H 9, 4.
Ein neues Sopha, Tisch, Kisthen-
schranke, Bettladen und versch.
Möbel zu verkaufen. Näheres im
Lokalitäten-Baden. 24097

Ein fast neue Badenein-
richtung, Schrank, Thecke,
Regal, Hutschänder etc. ganz oder
auch theilweise billig zu verkaufen.
Köh, C 1, 1. Budgetgeschäft. 24449
Ein großer Goldspiegel sehr
billig zu verkaufen. 24930
Köh, L 14, 7, 2 Tr. hoch.

Ein gut erhaltene, ungebrauchte
Lannensholz-Bücher, oval, ca.
2025. Heftlöcher fassend, preis-
würdig zu verkaufen. 17198
Näheres bei G. Keller, Käfer-
meister Ww., Weinheim.

Fässer. 24409
Gut erhaltene Ferndüffel,
von 40—80 Liter haltend, ge-
sucht. Offerten abzugeben an
Stallbad Weinheim.
Eine vollst. Kellereinricht-
ung für eine kleine Weinhand-
lung billig zu verkaufen. 24829
Köh, in der Exped. d. Bl.

Sehr gut erhaltene Fenster
und Läden 1,10/2,00 m billig
zu verkaufen. 24688
Näheres Kasserling Nr. 8.
Ebenfalls ein schöner
wachsamer **Dachstuhl** billig
abzugeben. 22400

Zu verkaufen
ca. 30 Stück harter Kanarienhähne
mit Hühner, Kanarie, Hühner u.
Hühner von Nr. 8—20 — per
Stück ebenfalls 50 Weibchen
abzugeben. 22400
Stephan Dör, Q 7, 32 2. St.

Kanarienvögel, vorzüglichste
Sänger, empfehle unter Garantie
6—15 Paar. 21064
J. Schuch, 15. Querstraße 35.
Schlittschuhriemen.
L. Herzmann, E 2, 12. 24714

Stellen finden
Stellung erhält Jeder überall-
hin unsonst. Forderung per Post-
karte Stellen-Ansuch. 24857
Courier, Berlin-Westend.
Für ein **Gas- und Wasser-
leitungs-Geschäft** wird ein mit
der Branche vertrauter 24719

Magaziner
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Praktische Kenntnisse erwünscht,
jedoch nicht unbedingt erforderlich.
Bei Off. mit Angabe freierzeiger
Thätigkeit u. u. Bill an Gassens-
stein & Bogler, H.-G. Karls-
ruhe, erbeten.
Geschäften, Handlungs-
häuser, welche auf zuverlässiges
Personal verlassen, wollen sich
wenden an das Accurings-
bureau von 21804
Gg. Renland, Weinheim.

**Tüchtiger
Maschinenschlosser**
für Reparaturwerkstätte gesucht.
Näh. im Verlag. 24631

Ein tüchtiger
Maschinenschlosser,
welcher auch tüchtiger Dreher sein
muß gesucht. Off. u. Nr. 24722
an d. Exped. d. Bl. erb. 24533 a. b.
Exped. d. Bl. 24538

Die 24671
Haupt-Agentur
einer ersten deutsch. Lebens u.
Anfallversicherungsges. mit Inaasol
für den hies. Platz ist neu zu
besetzen. Off. erb. unt. G. 62566
an Gassensstein & Bogler H.-G.
Mannheim.

Tüchtige Einlegerin
gesucht.
Näheres im Verlag. 24478

Theilhaber mit 10,000 Mark
zur Begründung eines sehr rent.
Geschäftes ges. Off. u. Nr. 24722
an d. Exped. d. Bl. erb. 24722
Schmerzmittel zum Kleider-
machen gesucht. 24590
C 4, 18, 3. Sted.

Ein Mädchen sofort gesucht.
24687 K 4, 15

Heirathen
vermittelt sicher, rasch, veel und
diskret 24528
Bureau R 4, 14, parterre.
Ulrich (Württemberg).
Dr. Klüpfel's Sanatorium
für Nervenkranke und Er-
holungsbedürftige auch in den
Wintermonaten geöffnet. 21685

Hochfeines Lagerbier
aus der Kettenbrennerei Sud-
wighaten in Flaschen nur allein
zu haben in dem Flaschen-
diergeschäfte von 22029
Valt Müller, Q 7, 20.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angegenommen und prompt und
billig besorgt. 35598
Q 5, 19 parterre.
Große Vorhänge werden
gewaschen u. gebügelt bei billi-
ger Berechnung.

Strickarbeiten
werden solid und billig aus-
geführt von der Maschinen-
seiderei 8959
Frau Lina Schäfer,
geb. Schweiger,
T 3, 1, 2. Sted.

Asphalt.
Val de Travers, Seyssel, Vor-
wölher, ein gros & en detail bei
F. Bawinkel, 2-889
Friedrichsfeld (Baden).

Seebad, K. Aheru, Baden.
Empfehle Interessenten mein
großes Lager 24540
fertiger Plastersteine
jed. Art aus prima Granit aus
meinem Bruch beim Wolfstrummen.
Auch werd. Bestellen auf Sand-
u. Bausteine jed. Art gleich Mate-
rials rasch u. billigst ausgeführt.
Job. Müller, 4. Strone.

Möbel.
Nachtische,
Handtuch- und Garderobe-
Käuder,
Waschkommode,
Chiffonier,
Bettladen in Holz u. Eisen,
Stühle etc.
842

Vollständige Betten
mit Bettladen von R. 44.— an,
Stroh, Segrad, Holz, Pfanzen,
bannen-Kopfhaar-matratzen, Federn,
Kissen, Kopfkissen, Drück, Bar-
quent, Bettzeug, Bettstücken etc.
mpfiehlt in nur toller Waare
Max Keller, Q 3, 11.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angegenommen unter Zusicherung
prompter und billiger
Bedienung. 34911
E 5, 6 dritter Sted.

Jedes Hühnerauge, Horn-
haut und Warze wird in kür-
zester Zeit durch bloßes Ueber-
pinseln mit dem rühmlichst
bekannten, allein echten
Apotheker Radlauer'schen
Hühneraugenmittel (d. i. Sa-
licyloliodium) sicher und
schmerzlos beseitigt. Carton
50 Pfg. Depot in Mannheim
bei Colfour Josef Fritz, 18167

Gummi-Artikel
von RAOUL & CIE., Paris
Illustrirte Preisliste gratis.
20000 W. Mahler, Loipzig 22.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die preisgekrönte in 20. Auflage
erschlossene Schrift des Med.-Rath
Dr. Müller über das
*gestörte Nerven- und
Sexual-System*
Preisverzeichn. unter Couvert für
eine Mark in Briefmarken.
Eduard Benkt, Braunschweig.

Frankingya
massiv Gold
zu Mt. 14, 20, 25, 30 das Paar,
unter Garantie des angegebenen
Feingehalts.
Uhren, Gold u. Silberwaaren-
Lager 4701

J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1

Gefunden
(359) Gefunden und bei Groß-
Bezugsamt deponirt: 24681
ein Gesangbuch,
ein Saak mit Kaffee.
(359) Gefunden und bei Groß-
Bezugsamt deponirt: 24682
ein Urkreis.

Ankauf
Eine Drehbank zu laufen
gesucht. 24498
Näheres im Verlag.

Zwergspitze,
klein, schwarze Spitze, männlich, 1
Jahr alt, zu kaufen gesucht. Off.
mit genauer Beschreibung, Alter,
Höhe, Gewicht etc. nimmt entgegen
Jos. Monheim,
Eöln-Eifel. 24609
Vereine Flaschen kauft 24715
L. Herzmann, E 6, 19.

Verkauf

Zu verkaufen.
Ein gut erhaltener,
vierpsferdiger 24184

Gasmotor
ist wegen Aufstellung
eines größeren Motors
billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag.

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Mädchen jeder Art finden Stellen und können solche begeben. Herrschaften nachgefragt werden. 22929

Der 1. Jan. 1894 Arbeitsraum mit Benützung von Dampfkraft zu mieten gesucht. 24458

Wohnung von 5 Zimmern in einem 3. oder 4. Stock, in der Nähe des Seidenheimer-Bahnhofes auf 1. April f. S. gesucht. 24595

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein sucht sofort ein möbl. Parterre-Zimmer. Offerten unter A. B. 24042 an die Expedition d. Bl.

Q 6, 10 1/2 Parterre-Räume neu hergerichtet in einandergehend für Bureau od. Geschäftszwecke (ev. als Bureau mit Privatzimmer) zu verm. Näheres 2. Stock daselbst. 24596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

Ein schöner Laden in frequentester Straße sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 22596

L 15, 5 ein groß. Parterre-Zim. auf die Straße gehend, auch zu Bureau geeignet, sofort zu vermieten. 24208

Im Hause L 15, 10 Zufahrtstr. ist der Parterrestock mit 6 Zimmern, Bad u. allem Zubehör und Benützung des Vorgartens zu verm. 24452

L 18, 6 ein 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Zub. per sofort zu verm. 19389

L 18, 10 4. St., 2-8 Zim. billig z. v. 24475

M 4, 11 1 Zim., Kitch. u. Küche z. v. 17022

M 7, 22 Seitenbau, 2 Zim. und Küche per 1. Januar zu vermieten. 23490

P 2, 14 an d. Planen, der 2. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. f. w. für sofort oder später zu vermieten. 24323

P 7, 15 Part. Wohnl. als Bureau sofort zu verm. 23845

Q 5, 17 1 H. W. 2 Zimmer u. Küche z. v. 23926

R 3, 5 4. Stock, 3 Zim., Küche u. Zub. z. v. 23738

R 7, 6 Friedrichsring, 3. Stock, 8 Zim., Badezimmer, mit allem Zubehör zu vermieten. 23735

S 2, 10 1 Zimmer u. Küche zu verm. 23579

Möbl. Zimmer A 1, 8 2. St., ein möbl. Zim. z. v. 24180

B 4, 10 einfach möbl. Zim. zu verm. 24702

B 6, 1 3. Tr. Hs., hübsch möbl. Zim. mit Pension an sol. Fräulein zu verm. 24498

C 3, 21 22 am Schillerplatz, ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 23914

D 2, 9 (Planen), 2 Tr., gr. schön möbl. Zim. sol. billigt zu verm. 23907

D 4, 2 2. Stock, ein großes hübsch möbl. Zim. an ruhigen Herrn pr. 1. Januar od. später zu vermieten. 23931

D 4, 18 2 Tr., gut möbl. Zim. z. v. 24444

D 5, 7 3 Treppen, ein möbl. Zimmer sol. z. v. 24509

E 3, 11 1 gut möbl. Zim. z. v. 1. Jan. z. v. 23088

E 3, 8 2 Tr., schön möbl. Zim. sol. zu verm. 24644

E 3, 13 ein möbl. Zim. mit ob. ohne Pension pr. 1. Januar zu vermieten. 24279

E 8, 10 4. St., schön möbl. Zim. zu v. 23986

N 4, 21 möbl. Zim. sol. Gut möbl. Zimmer zu verm. 23895

O 5, 6 1 Tr. hoch, 3 ineinandergehende möbl. Zim. per sofort zu verm. 23848

O 6, 1 1 Tr. hoch, 3 ineinandergehende möbl. Zim. per sofort zu verm. 23848

O 6, 5 3. St., gr. gut möbl. Zim. zu v. 23421

P 3, 7 3. St. Wdh., möbl. Zim. zu v. 24847

P 5, 15 16 Seidelbergstr. 1 g. möbl. Zim. zu v. 24845

Q 3, 14 2 Stg., schön sep. Eingang zu v. 23896

Q 4, 4 4. St., 1 möbl. Zim. auf Str. geh., Preis 9 Mk. sofort zu verm. 24673

Q 4, 18 3. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 24034

Q 4, 19 möbliertes Zim. zu verm. 21067

Q 4, 22 1 gut möbl. Zim. zu verm. 24670

Q 5, 14 8. St., schön möbl. Zim. sol. bezugsbar zu vermieten. 24689

Gratulationskarten.

Seide-, Klapp-, Chromo- und Witzkarten in grösster Auswahl empfiehlt

M. HEPP, Feuerwerk. Breite Strasse U 1. 4.

Das neue

Adressbuch von Mannheim für 1894

ist soeben erschienen und in unterzeichnetem Verlage wie seither zum Preise von **M. 4.50** zu haben.

E 6,2 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E 6,2
Erste Mannheimer Typographische Anstalt.

Zum Prophet.

Ein Versuch!

bringt einen Jeden zu der Ueberzeugung, daß meine Garderoben in Folge ihrer dauerhaften Qualitäten, eleganten Sitzes, sowie feinsten Ausführung nur mit den besten Stoffen zu vergleichen sind. Dabei bin ich in der Lage, durch den großen Konsum zu unergieblich billigen Preisen zu verkaufen, so daß Jedermann sagen wird, daß er unbedingt seinen Vortheil in meinem Geschäft „Zum Prophet“ gefunden hat.

Nachstehend gebe ich einen kleinen Auszug meiner 20348

Preisliste:

Compl. Herrenanzüge	Jaquetfagon	von M. 12 an
"	großartige Dessins	" 14 "
"	Belour, Cheviot etc.	" 17 "
"	Kammgarn	" 22 "
"	Nouveautés Ia.	" 25 "
"	Kockfagon, Ia. Qual.	" 30 "
Herbst- u. Winterpaletot		" 14 "
"	hochfeinen	" 17 "
"	in Satin mode	" 20 "
"	Kammg. u. Eskim.	" 24 "
"	Nouveautés	" 27 "
Eingelne Jaquettes		" 6 "
"	Ia. Qualität	" 8 "
"	Joppen, schwere Winterwaare	" 7 1/2 "
Hosen und Westen, schöne Dessins		" 5 "
"	Ia. Qualität	" 6 "
Herren-Hosen in Buckskin		" 3 1/2 "
"	Kammgarn-Streifen	" 5 1/4 "
"	Ia. Kammgarn-Streifen	" 7 "
Arbeitskleiden zu jedem Preise.		
Anaben-Anzüge von 1 bis 8 Jahren,		
in Buckskin, schön verziert		" 8 "
in Watfagen, Cheviot etc.		" 4 "
Knaben-Anzüge in schönen Carreaux		" 8 "
in feinem Belour etc.		" 6 "
Habenzollern Mäntel		" 24 "
Wollener Mäntel		" 18 "
in großartiger Auswahl.		

Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie

Ziehung am 16. Januar 1894 und folgende Tage.

Hauptgewinne M. 75.000, 30.000, 15.000, 6000,

zusammen 3180 Gewinne baar Geld ohne Abzug mit 342.000 M.

Originallosse à M. 3.—, Porto und Ziehunglisten 30 Pfg., sind zu haben in allen Lotteriegeschäften und bei der General-Agentur der Ulmer Münsterbau-Lotterie (Eberhard Fetzer & Friedr. Schultes) in Ulm a. D., Donaustrasse Nr. 16, sowie

22014

bei der Hauptagentur Peter Rixius in Ludwigshafen a. Rh.

Unübertroffen.

Diamant-Salon-Öel

feinstes amerikanisches Sicherheits-Petroleum.

Import von der

Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft.

Größte Leuchtstärke, schwärztes u. geruchloses Brennen.

Absolute Sicherheit gegen Explosions-Gefahr, Wasserbell.

Zu beziehen von:

- | | | | |
|------------------------------|-----------------------------|---|---|
| A 3, 6. Burkard, L. | L 12, 7. Kaufmann, R. | Alpenhorn (Neck-Vorstadt), Schreiber, Johann. | Helnig-Strasse Nr. 40, Reischer, Jakob. |
| B 6. Müller, Carl | L 12, 7 1/2. Haunstein, M. | Mühlau, Menold, J. | Kaiser-Wilhelm-Strasse 18, Schleyer, J. & Co. |
| C 2, 5. Beier, Hugo | L 15, 2a. Essig, W. | M 2, 12. Hammer, Julius | Kaiser-Wilhelm-Strasse 32, Klingel, Ph. |
| C 2, 10/11. Kern, J. H. | M 2, 12. Hammer, Julius | O 2, 9. Hauer, Hermann | Ludw.-Str. 77, Geiger, Fritz. |
| D 2, 9. Gund, Ph. | O 2, 9. Hauer, Hermann | O 4, 3. Ludwig & Schütthelm | Max-Str. 2, Hagin. |
| D 7, 17 1/2. Pfadenhauer, L. | O 4, 3. Ludwig & Schütthelm | O 6, 3/4. Zipperer, Gebr. | Oggersheimer-Strasse Nr. 1, Hoffmann R. |
| E 2, 3. Transier, B. | O 6, 3/4. Zipperer, Gebr. | P 3, 4. Thoma, C. F. | Oggersheimer-Strasse Nr. 15, Hoffmann, Jul. |
| E 5, 12. Schmitt, S. H. | P 3, 4. Thoma, C. F. | P 6, 6. Felix, Ph. | Oggersheimer-Strasse Nr. 45, Vetter, Ph. Wwe. |
| F 5, 15. Scheufele, J. | P 6, 6. Felix, Ph. | Q 2, 13. Hess, Jacob | Oggersheimer-Strasse Nr. 57, Reitnauer, W. |
| G 7, 5. Füsser, M. | Q 2, 13. Hess, Jacob | Q 3. Korn, Wilhelm | Oggersheimer-Strasse Nr. 63, Hoecker, Fr. |
| G 7, 24. Baumgärtner, C. | Q 3. Korn, Wilhelm | R 1, 1. Lochert, Louis | Schulstrasse Nr. 21, Unold. |
| H 3, 8e. Eder, Thomas | R 1, 1. Lochert, Louis | R 3, 10. Müller, Carl | Wörthstr. 13, Ganzhorn, Aug. |
| H 5, 4. Birkel, Abraham | R 3, 10. Müller, Carl | R 6, 6a. Hoffmann, Julius | |
| H 5, 17. Jäger, Wilhelm | R 6, 6a. Hoffmann, Julius | S 1, 6. Burger, Adolf | |
| H 7, 23. Weissbrod, J. P. | S 1, 6. Burger, Adolf | S 2, 20. Breig, Carl | |
| H 8, 39. Schreiber, Johann | S 2, 20. Breig, Carl | S 6, 3. Möbius, C. | |
| J 3, 26. Santorini, F. | S 6, 3. Möbius, C. | T 1, 6/7. Schreiber, Johann | |
| J 4, 12a. Lorenz, Emil | T 1, 6/7. Schreiber, Johann | T 1, 10. Koob, Ferd. | |
| J 7, 10. Hassenfuss, C. | T 1, 10. Koob, Ferd. | T 2, 17/18. Krossmann, W. | |
| K 1, 8a. Selter, Friedrich | T 2, 17/18. Krossmann, W. | T 4, 1. Bander, Wilhelm | |
| K 2, 22b. Deibelbohrer, Jos. | T 4, 1. Bander, Wilhelm | T 5, 14. Zipperer, Gebr. | |
| K 4, 15. Sauer, Jos. | T 5, 14. Zipperer, Gebr. | T 6, 2 1/2. Müller, Wilhelm | |
| K 9, 16. Jäger, Chr. | T 6, 2 1/2. Müller, Wilhelm | U 3, 20. Ehret, Heinrich | |
| L 12, 4. Brillmaier, Anton | U 3, 20. Ehret, Heinrich | | |
- Weitere Niederlagen werden auf Wunsch errichtet.

Joh. Fried. Hartmann

K 4, 15

empfiehlt sich zur Herstellung von

Asphalt- und Cement-Böden etc.

ei prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie. 20427

Hausentwässerungs-Anlagen,

Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch

Aug. Schuster, Baumeister,

L 13, 11 1/2.

Leonhard Wallmann

D 2, 2 Mannheim D 2, 2

Spezial-Betten- u. Ausstattungsgeschäft

empfiehlt 21134

Braut- & Kinderausstattungen

unter Garantie vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen. Streng reelle Bedienung.

Nähmaschinen

aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.

Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,

im Hause des Herrn Scharpsinet. 749

Special-Abtheilung

für

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in 21238

Teppichen sowohl abgemessen als vom Stück in Tapeten, Brüssel, Tournae etc.

Smyrna vorräthig in den neuesten Dessins, über 300, sowie Stützen in künstlicher Ausführung.

Läuferstoffe in allen Qualitäten.

Linoleum Delmenhorster und englisches Fabrikat.

Möbelstoffe einfarbig in Damast, Granit und bunt in Fantasiestoffen, Moquettes, Ramelettschen etc.

Reise-, Tisch-, Divan- und wollene Decken in größter Auswahl.

Portiären von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Gardinen Schreibenvorhänge und Stores in engl. Füll, Etwachtel und bunt gefärbt.

Angorafelle in allen Farben.

Albert Ciolina, Kaufhaus.

Email-Malerei.

Reizende Beschäftigung für Damen u. erwachsene Kinder. Ohne Kenntniss im Malen sofort zu erlernen. Braucht weder gezeichnet noch lackirt zu werden und ist noch leicht Email oder Majolika nicht zu unterscheiden. 21525

Email-Farben, fertig zum Malen, in 30 verschiedenen Nuancen, Blau, Grün, Gelb, Rosa etc. sowie Ehrengewandstücke zum Bemalen sehr vorräthig. Malen mit Einlage der gezeichneten Farben u. Umrissen sowie der feinsten Thonfiguren zum Bemalen von M. 2,20 an

Heinr. Raub, Maler, R 6, 16.

NB. Gegenstände aller Art werden zum Bemalen angenommen und sauber und billig ausgeführt.